

Vorlage		Vorlage-Nr: E 18/0080/WP18
Federführende Dienststelle: E 18 - Aachener Stadtbetrieb		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 18.03.2022
		Verfasser/in:
Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion vom 28.11.2021 "Räumung und Reinigung von Wegen für den nicht-motorisierten Verkehr"		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
04.05.2022	Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen Laurensberg nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Antrag gilt damit als behandelt.

Erläuterungen:

Mit dem Antrag „Räumung und Reinigung von Wegen für den nicht motorisierten Verkehr“ beauftragt die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen in der Bezirksvertretung Aachen Laurensberg den Aachener Stadtbetrieb, ein Räum- und Reinigungskonzept inklusive Priorisierung für verkehrstechnisch wichtige Fuß- und Radwege sowie Radfahrstreifen zu erarbeiten und zu realisieren.

Die Verwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:

Die Stadt Aachen ist nach § 1 Straßenreinigungsgesetz NRW i.V.m. der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Aachen verpflichtet, die im Winter durch Schneefall und Glätte auftretenden Verkehrsgefährdungen auf Fahrbahnen, Rad- und Gehwegen sowie Fußgängerüberwegen innerhalb der geschlossenen Ortslage im Rahmen ihrer finanziellen und sachlichen Leistungsfähigkeit durch Räumen und Streuen zu beseitigen.

Diese Winterwartungspflicht der Stadt Aachen übernimmt der Aachener Stadtbetrieb.

Da dem Radverkehr im Rahmen der Mobilitätswende seit einigen Jahren eine immer größere Bedeutung zukommt (Stichwort: Radentscheid), hat der Aachener Stadtbetrieb seine Winterdienstorganisation auf Radwegen in enger Abstimmung mit dem Fachbereich 61 (Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur) als Auftraggeber überarbeitet und den gestiegenen Anforderungen angepasst.

Da nicht alle Radwege zur gleichen Zeit bearbeitet werden können, werden sie in Dringlichkeitsstufen eingeteilt. Im Rahmen der städtischen Winterdienstorganisation sind die zu betreuenden Radwege in ein Grundnetz (Dringlichkeitsstufe 1) und ein Nebennetz (Dringlichkeitsstufen 2-3) eingeteilt worden. Im Zuge der Abstimmung wurde dem E18 eine Aufstellung mit allen Radverkehrsanlagen sowie der jeweiligen Dringlichkeitsstufe zur Verfügung gestellt. Anhand dieser Liste wurden die Räum- und Streupläne zur Winterwartung auf den Radwegen erstellt. Ein Auszug aus dieser Liste ist dieser Vorlage beigelegt. Hier sind die zu betreuenden Radwege in Laurensberg aufgelistet.

Die Radwege, auf denen die Stadt Aachen nach der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung für die Reinigung verantwortlich ist, werden in der „Sommerreinigung“ regelmäßig von einer kleinen Kehrmaschine gereinigt. Hinzu kommt das maschinelle Entfernen von Wildkraut auf diesen Strecken.

Zu beachten ist in diesem Zusammenhang auch die Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Aachen. In der Satzung wird jede Straße im Stadtgebiet einer Reinigungsklasse zugeordnet. Diese Reinigungsklasse definiert, ob die Anlieger*innen oder die Stadt für die Reinigung und



Winterwartung der Geh- und Radwege und der Fahrbahnen verantwortlich sind. Je nach Reinigungsklasse, kann die Reinigung der Gehwege und der kombinierten Geh- und Radwege (Zeichen 240) auf die Anlieger*innen übertragen sein. Die Winterwartung auf Gehwegen

und auf den kombinierten Geh- und Radwegen ist in der gesamten Stadt Aachen auf die

Anlieger*innen übertragen. Im Gegenzug ist die Stadt immer für die Winterwartung auf den Fahrbahnen, den selbstständigen Radwegen (Zeichen 237) und den getrennten Radwegen (Zeichen 241) verantwortlich.

Planung Winterdienst auf Radwegen 2021 / 2022				
Bezeichnung	Straße	DS Straße	DS Radwege	Bezirk
Radfahrstreifen	Roermonder Straße (Kohlscheider Str. - Tittardsstraße)	1	1	Laurensberg
Radfahrstreifen	Seffenter Weg (Kastanienweg - Campus Boulevard)	1	1	Laurensberg
Schutzstreifen	Campusboulevard	1	2	Laurensberg
Radfahrstreifen	Forckenbeckstraße	1	2	Laurensberg
Radweg / Radfahrstreifen	Kullenhofstraße	1	2	Laurensberg
Schutzstreifen	Pauwelsstraße	1	2	Laurensberg
Radweg (nicht benutzungspflichtig)	Soerser Weg (Eulersweg bis Merowinger Straße)	1	3	Laurensberg
Radfahrstreifen / Radweg	Vaalseer Straße (Kronenberg - Reutershagweg)	1	1	Laurensberg
Radfahrstreifen	Roermonderstraße (Berensberger Str. - Roder Weg)		2	Laurensberg

Im Ergebnis ist mithin festzustellen, dass alle Radwege in der Stadt Aachen, inklusive Laurensberg, bereits priorisiert und in den entsprechenden Reinigungs- und Winterdienstplänen enthalten sind.

Anlage/n:

Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion

Bündnis 90 / Die Grünen
In der Bezirksvertretung Laurensberg
Karin Schmitt-Promny
Steppenbergweg 85
52074 Aachen



Frau Bezirksbürgermeisterin
Petra Perschon
Bezirksamt Laurensberg
Rathausstr. 12

52072 Aachen

Aachen, 28.11.2021

Betreff: Räumung und Reinigung von Wegen für den nicht-motorisierten Verkehr

Sehr geehrte Frau Perschon,

die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen in der Bezirksvertretung Laurensberg beantragt gemäß § 3 der GO-NW, den o.g. Punkt als Dringlichkeit auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretungen am 01.12.2021 zu setzen.

Die Dringlichkeit ergibt sich aus dem Beginn des Winters und der erneut festgestellten belasteten Situation auf den Radwegen.

Die Bezirksvertretung Laurensberg bittet die Verwaltung, kurzfristig ein Räum- und Reinigungskonzept inklusive Priorisierung für verkehrstechnisch wichtige Fuß- und Radwege sowie Radfahrstreifen zu erarbeiten und schon in diesem Winter zu realisieren.

Das Ziel ist dabei die Gewährleistung einer zuverlässigen und sicheren Fortbewegung für den nicht-motorisierten Verkehr. Daher sollten Rad- und Fußwege sowie Radfahrstreifen entlang von Hauptverkehrsstraßen mit mindestens gleicher Priorität geräumt, gestreut bzw. gereinigt werden wie die Fahrspuren für den motorisierten Verkehr.

Begründung:

Leider werden Rad- und Fußwege bisher nicht zuverlässig z.B. von nassem Laub gereinigt. Nasses Laub kann auf Radwegen zu Unfällen und Stürzen führen. Auch auf Fußwegen stellt nasses Laub eine Gefahr für Stürze dar. Insbesondere Menschen, die auf Rollatoren oder andere Gehhilfen angewiesen sind, werden dadurch in ihrer Nahmobilität unnötig eingeschränkt. Diesen Missstand wollen wir beheben.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Schmitt – Promny
(Fraktionsprecherin)

Sebastian Klick